

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0093/2005

Auskunft erteilt:

Herr Bruns

Ruf:

492 67 00

E-Mail:

BrunsH@stadt-muenster.de

Datum:

01.02.2005

Betrifft

Aktionen in der Nachfolge zum Gewinn des Wettbewerbes "The International Awards for Liveable Communities 2004"

Beratungsfolge

15.02.2005	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Bericht
02.03.2005	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Bericht
03.03.2005	Werksausschuss Münster-Marketing	Bericht
09.03.2005	Hauptausschuss	Bericht
16.03.2005	Rat	Bericht

Bericht:

Seit dem Gewinn des Wettbewerbes "The International Awards for Liveable Communities 2004" darf sich die Stadt Münster mit dem Titel "Lebenswerteste Stadt der Welt" schmücken. Die Medienresonanz auf den Gewinn des Wettbewerbes war überwältigend und ist auch immer noch nicht abgeschlossen wie die jüngsten Reaktionen in der nationalen und internationalen Presse zeigen. Die Medienreaktionen wurden ergänzt durch eine gezielte Kampagne, die Ende letzten Jahres mit der Veröffentlichung von Plakaten und der Durchführung der Postkartenaktion begonnen wurde.

Der Gewinn des Wettbewerbes stellt aber auch eine Verpflichtung für die Stadt Münster dar, den Zielen des Wettbewerbes nachhaltig gerecht zu werden. Aus diesem Grund beabsichtigt die Verwaltung Aktionen durchzuführen, die sich an dem Leitziel der Stadt Münster: "Stadt mit Lebensart" orientieren. Es wird sich dabei zunächst vorwiegend um Aktionen im Bereich Grün und Kultur handeln. Diese Aktionen sollen mit Schwerpunkt im Jahr 2006 durchgeführt werden.

Da der Gewinn des Preises nicht ausschließlich eine Leistung der Verwaltung oder der Politik ist, sondern wesentlich eine Leistung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münster, sollen die gesellschaftlichen Gruppen intensiv bei der Durchführung der Aktionen einbezogen werden. Mit den Vorbereitungen soll im laufenden Jahr begonnen werden.

Die Aktionen in der Nachfolge zum Gewinn des Wettbewerbes LivCom sind nach Einschätzung der Verwaltung auch geeignet, folgenden Aspekt abzudecken. Der Kreisverband Gartenbau Stadt Münster und Land eV hat mit Schreiben vom 11.12.2003 beantragt, dass die Stadt Münster sich am Bundeswettbewerb "Entente Florale - unsere Stadt blüht auf" beteiligt. Der Verband begründet seinen Antrag u. a. damit, dass die vorhandenen guten Lebensbedingungen in der Stadt Münster weiter ausgebaut werden sollen und durch die Beteiligung von Bürgern und Firmen das

Bewusstsein für die Notwendigkeit der Sicherung der Lebensqualität nachhaltig geweckt werden soll.

Der Wettbewerb "Entente Florale" wird auf europäischer Ebene seit 1975 durchgeführt. Seit 1994 beteiligt sich die Bundesrepublik Deutschland am Wettbewerb. Der Bundeswettbewerb "Entente Florale Deutschland" ist eine Herausforderung an Städte und Gemeinden in einer Gemeinschaftsaktion der Verwaltung, der Politik, der Wirtschaft sowie der Bürger, den kommunalen Raum mit Grün und Blumen lebendig zu gestalten.

Diesem Anliegen wird die Stadt Münster schon aus dem Bestand heraus sehr weitgehend gerecht. Darüber hinaus sind die geplanten Aktionen im Nachgang zum Wettbewerb LivCom geeignet, die Erfolgsaussichten bei einer Teilnahme am Wettbewerb "Entente Florale" zu fördern. Aus diesen Gründen beabsichtigt die Verwaltung, sich im Dezember 2005 für den Bundeswettbewerb "Entente Florale 2006" zu bewerben.

Das Gesamtprogramm der Aktionen im Nachgang zu LivCom wird vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz gemeinsam mit anderen Ämtern in den nächsten Monaten vorbereitet und durchgeführt.

Den finanziellen Hauptteil des Projektes trägt das Dezernat VI. Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz wird 40 000 € aus laufenden Mitteln (z. B. Grünflächenunterhaltung) zielgerecht in entsprechende Maßnahmen lenken, so dass möglichst umfangreiche Synergieeffekte erzielt werden können. Diese Mittel werden durch die Bereitstellung von Haushaltsresten aus 2004 in Höhe von rd. 55 000 € ergänzt. Im Jahr 2006 werden die dann noch fehlenden Mittel bis zu einer Höhe von insgesamt max. 200 000 € durch das Dezernat VI gedeckt. Münster Marketing wird zusätzlich je 25 000 € in den Jahren 2005 und 2006 zur Verfügung stellen

Das geplante Rahmenprogramm ist insbesondere wegen der Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger sowie der gewerblichen Wirtschaft relativ arbeitsintensiv. Trotzdem ist geplant, die anfallenden Arbeiten im Wesentlichen über das vorhandene Personal abzudecken. In Ergänzung dazu wird es sicherlich notwendig sein, in begrenztem Umfang Dritte mit Serviceleistungen zu beauftragen. Der Aufwand für die Koordinierung des Rahmenprogramms kann über eine von der Arbeitsagentur zugewiesene Kraft geleistet werden. Diese Kraft wird im Rahmen des Programms „berufliche Eingliederung schwerbehinderter Menschen (Aktion Integration IV)“ für die Dauer von 2 Jahren mit durchschnittlich rd. 80 % gefördert. Der städtische Eigenanteil in Höhe von jährlich ca. 7.000 € wird aus dem Haushalt des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz finanziert.

Das gesamte Projekt ist als ein Baustein im dauerhaften Bemühen der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger zu verstehen, an den Grundlagen für die lebenswerte Stadt weiterzuarbeiten. Insofern kann und soll es auch dazu dienen, das im integrierten Stadtmarketing- und Stadtentwicklungsprozess herausgearbeitete Profil „Lebensart“ (in Kombination mit Wissenschaft) weiterzuentwickeln und in die Marketingstrategie der Stadt einzupassen und so auf die Medienresonanz des LivCom-Award aufzusetzen.

I. V.

gez.
Joksch
Stadtbaurat